

„Stadtmitte“ wurde übel zugerichtet

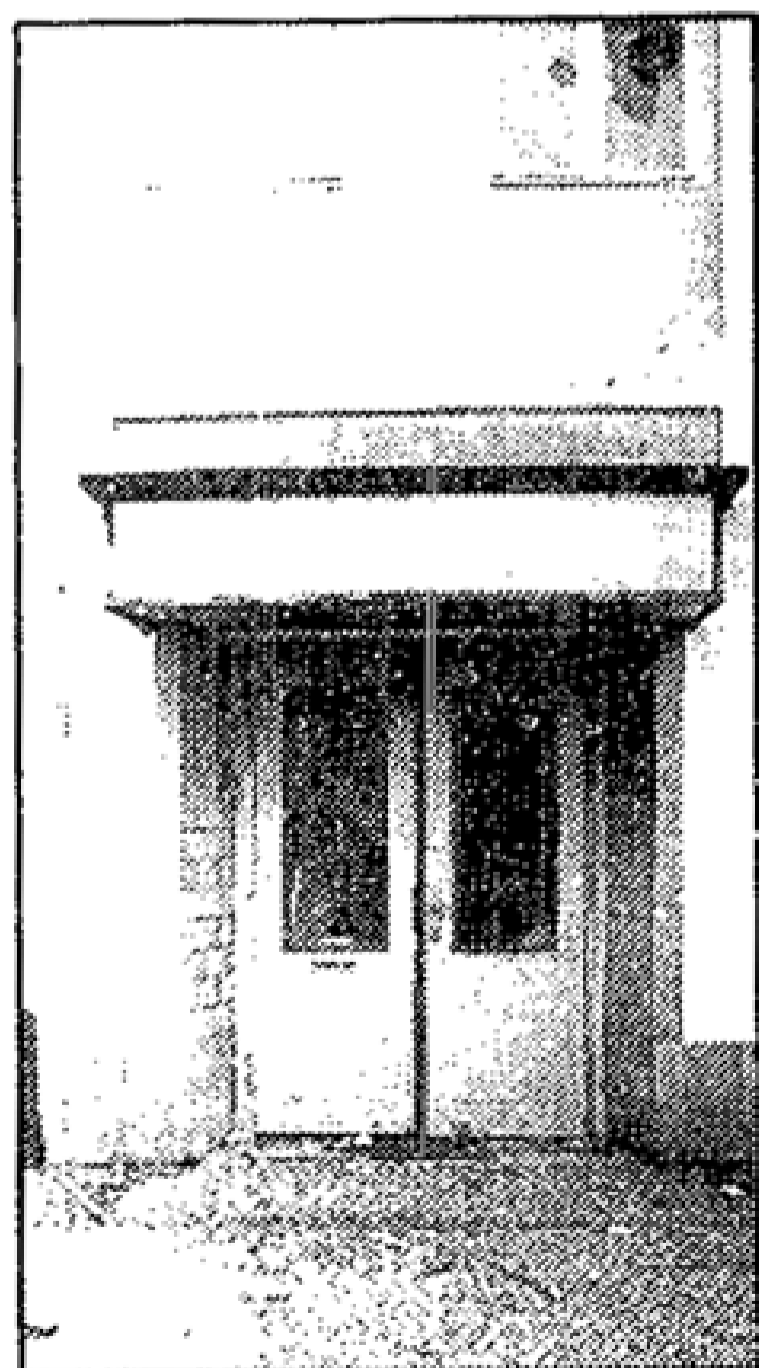
Beeskow (MOZ) Das Haus Stadtmitte am Beeskower Marktplatz bietet soundso schon nicht den schönsten Anblick. In der Silvesternacht ramponierten Unbekannte das Gebäude noch zusätzlich. Jalousien wurden eingedrückt, Fensterscheiben und eine Glasscheibe in der Tür eingeschlagen.

Nach Aussagen der Polizei meldete ein Anrufer den Schaden bei der Wache. Polizisten schauten sich das Dilemma vor Ort an und erstatteten daraufhin Anzeige von Amts wegen.

Der Geschäftsführer der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Gerfred Baller verzichtete auf eine Anzeige. Die bringe doch nichts, erklärte er. Der Schaden an dem städtischen Gebäude wurde gestern behoben; neue Scheiben wurden eingesetzt. „Schade ums Geld“, meinte Bürgermeister Fritz Taschenberger.

Um den Verkauf des Gebäudes wird derzeit noch mit den Investoren der Gesellschaft für Unternehmensberatung und Projektentwicklung GmbH aus Cottbus und dem Unternehmen Solana verhandelt. Bürgermeister Taschenberger rechnet mit einem Ergebnis der Verhandlungen im Januar.

Momentan gibt es noch Unklarheiten über das Konzept der Investoren.



Schlechter Scherz in der Neujahrsnacht: Am Haus Stadtmitte wurden sinnlos Scheiben zerschlagen.